

## **Das Spunkkrachlexikon**

**von Frieder Butzmann**

**Regie: Frieder Butzmann**

**Komposition: Frieder Butzmann**

**Produktion: DLR 2001, 54 Minuten**

""Ein neues Wort!", sagte Pippi Langstrumpf. Und sie schaute Thomas und Annika glücklich an. 'Ein funkelnagelneues Wort!' 'Was für ein Wort?', fragte Thomas. 'Ein wunderschönes Wort', sagte Pippi, 'Eines der besten, die ich je gehört habe.'"

Am Pfingstsonntag des Jahres 2000 kam der "Spunk" über den Autor dieses Hörspiels. Er materialisierte sich ihm an einem Kiosk und zwar in Form einer Schachtel Lakritze mit der Aufschrift "EXTRA STARK / Erwachsenen-Lakritz / Kein Kinder-Lakritz". Mann!, dachte sich Frieder Butzmann. Jahrelang hatte ihn "Spunk" verfolgt, immer wieder zitierte er es als Wort, das nichts bedeutet, aber alles bezeichnet.

Im Spunkkrachlexikon von und mit Frieder Butzmann geht es wie in jedem Lexikon um harte Fakten: Lediglich durch die Abfolge der Buchstaben (Z-A) geordnet, werden Informationen zum Thema Hören gegeben. Unter Stichworten wie "Zirbeldrüse", "Yeah, Yeah, Yeah", "Ohrensausen", "Maulwurf", "Geräusch", "fühlen", "dröhnen" kann man bei Frieder Butzmann nachschlagen bzw. anhören, was er damit assoziiert. Wer will, erfährt Dinge über akustische Täuschungen, die ICE-Chemotoilette, den Urknall oder Erkenntnisse über musikalische Quantensprünge, Harmonien und Kakophonien.

Friederike Feldmann, Thomas Kapielski, Tom Scheutzlich, Thomas Hauser, Frieder Butzmann, Max Bayer, Jiran Kim